

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

März zugewiesen: die 62. ID., die 21. LstGbBrig., eine Gruppe von vier Bataillonen und das k. k. LstIR. 11, zusammen 23 Bataillone¹⁾). Da für diese Landsturmtruppen keine regelmäßigen Ersätze vorgesehen waren, sollte die 21. LstGbBrig. nach und nach in der 62. ID. aufgehen, damit wenigstens diese Division durch einige Zeit gefechtsstark erhalten werden könnte. Alle neu zugewiesenen Kräfte verlegte das Armeekommando in den Bereich des XVI. Korps und nahm die 62. ID. als Ersatz für die abzugehende 18. ID. in Aussicht. Die übrigen Truppen waren als Armeereserve und für Ablösungen bestimmt.

Auf der Karsthochfläche mußte zunächst das III. Korps durch das VII. abgelöst werden. Die 20. HID. trat an die Stelle der 6. ID., die 17. ID. löste die 28. ID. ab. Der Truppenwechsel wurde zwischen dem 14. und 18. Februar durchgeführt. Das VII. Korpskommando übernahm an diesem Tage wieder den Befehl im Abschnitt II. Die 106. LstID. welcher die 187. LstIBrig. unterstellt wurde, hatte schon am 11. und 12. mit dieser Brigade den Bereich der 22. SchD. übernommen und stand wieder in der Front von der Ruine ϕ 143 bis zum Mt. dei sei Busi. Nachträglich hatte das Armeekommando noch angeordnet, aus der Front elf Feldkanonenbatterien und eine Feldhaubitzbatterie als leichte Feldartillerie des III. Korps herauszuziehen; diesen Batterien folgte dann die schwere Artillerie des Korps. Weitere schwere Batterien sollten noch abgegeben werden.

Die 22. SchD. war aus der 43. SchBrig. und aus der bisher zur 9. ID. gehörenden 18. IBrig. gebildet worden. Als Ersatz für die letztgenannte Brigade erhielt der Abschnitt III die 16. LstGbBrig. vom XVI. Korps zugewiesen. Die 61. ID. hatte weiterhin aus der 16. und der 19. LstGbBrig., die 9. ID. aus der 17. IBrig. und aus der im Görzer Brückenkopf eingesetzten 60. IBrig. zu bestehen.

Das III. Korps wurde bis zum 1. März für die ihm zugedachte Verlegung bereitgestellt, und zwar die 28. ID. bei Oberlaibach—Loitsch, die 22. SchD. bei Opčina und die 6. ID. bei Ranziano. Die drei Divisionen rollten dann in der Zeit zwischen dem 12. und 26. März ab. Die 18. ID. wurde bis zum 3. März durch die vom Balkankriegsschauplatz im Bereiche des XVI. Korps eingelangte 62. ID. abgelöst und vollzog vom 13. bis zum 23. März den Abtransport.

Durch die Abgabe dieser vier vorzüglich bewährten Divisionen und

¹⁾ Hievon waren vom Balkan die 62. ID. vom 17. Februar an und die vier Bataillone (Gruppe Obstlt. Maderspach) am 18. März, vom russischen Kriegsschauplatz die 21. LstGbBrig. am 20. Februar und das LstIR. 11 am 2. März eingetroffen.